

ARIADNE AUF NAXOS

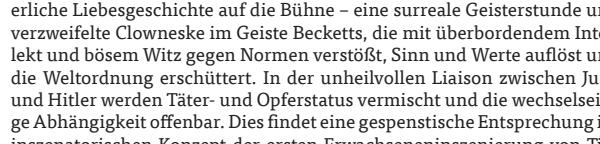
Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel

Musiktheater | Haus Görlitz, Großer Saal

ab **06.02.2026**

GÖRLITZ

01 SO GASTSPIEL	19:00 Uhr Großer Saal GREGOR GYSI – AUF EIN WORT! Gregor Gysi im Gespräch mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt
02 MO	19:00 Uhr Foyer-Café Eintritt frei! KARAOKE – VALENTINSTAG: HEARTBREAK Jeden 1. Montag im Monat
06 FR PREMIERE	19:30 Uhr Großer Saal Premierenabo ARIADNE AUF NAXOS Oper von Richard Strauss in einem Aufzug nebst einem Vorspiel
07 SA GASTSPIEL	17:00 Uhr Apollo BLUT ODER TINTE Ein Stück der theaterpädagogischen Werkstatt Großhennersdorf
	19:30 Uhr Großer Saal 2h 15min m. P. ANDREAS REBERS – REIN GESCHÄFTLICH: BILANZ Kabarett
08 SO GASTSPIEL	10:00 Uhr Foyer-Café 45min o. P. ZAUBERHAFFE KLÄNGE AUS DEM WALD DES BUSCHMÄNNCHENS Benefizkonzert für den Kinderhospizdienst Oberlausitz
	15:00 Uhr Großer Saal Abo 3 VOR STELLUNGEN Adrift / Utopia? Diy! - Ein Doppelabend mit Choreografien von Felix Landerer und Massimo Gerardi
13 FR	19:30 Uhr Großer Saal Abo 1 VOR STELLUNGEN Adrift / Utopia? Diy! - Ein Doppelabend mit Choreografien von Felix Landerer und Massimo Gerardi
14 SA	19:30 Uhr Großer Saal Abo 2 ARIADNE AUF NAXOS Oper von Richard Strauss in einem Aufzug nebst einem Vorspiel
15 SO GASTSPIEL	18:00 Uhr Apollo ca. 1h 50min m. P. SPITZENTÖNE Präsentiert von Benny Hiller – THE FOUR OCTAVE VOICE
	19:00 Uhr Großer Saal VOR STELLUNGEN Adrift / Utopia? Diy! - Ein Doppelabend mit Choreografien von Felix Landerer und Massimo Gerardi
25 MI UNTERWEGS	19:00 Uhr Evangelische Kirche Weißwasser SAGENHAFFE KLÄNGE 4. Kammerkonzert Musik zu Lausitzer Erzählungen Tickets: 03576 205829 (Uhren und Schmuck Schirrock)
26 DO	19:30 Uhr Großer Saal VOR STELLUNGEN Adrift / Utopia? Diy! - Ein Doppelabend mit Choreografien von Felix Landerer und Massimo Gerardi
27 FR UNTERWEGS	19:30 Uhr Schlesisches Museum, Eingang Brüderstraße 8 SAGENHAFFE KLÄNGE 4. Kammerkonzert Musik zu Lausitzer Erzählungen Tickets: 03581 474747 www.g-h-t.de
	19:30 Uhr Apollo 2h m. P. BOCK AUF OSTROCK Eine Musiksatire vom Feinsten mit Micha Winkler, Silke Krause und Matthias Macht
28 SA	19:30 Uhr Großer Saal Premierenabo MEIN KAMPF Farce mit Puppen von George Tabori Inszenierung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen 30 Minuten vor Beginn Stückeinführung



MEIN KAMPF

Farce mit Puppen von George Tabori

Inszenierung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Deutsch von Ursula Grützmacher-Tabori

Wien um 1910. Der jüdische Buchverkäufer Schlomo Herzl und sein Freund Lobkowitz – ein entlassener Koscher-Koch, der sich für Gott hält und mit Herzl ein Herr- und Knechtspiel spielt – wohnen mit gescheiterten Existenzien, Dieben, Studenten und Tagespennern in einem Männerwohnheim in der Blutgasse. Eines Tages schneit ein junger Mann herein: Adolf Hitler aus Braunau am Inn, der sich mit Aquarellen fragwürdiger Qualität an der Akademie der Schönen Künste beworben will. Nach dem Gebot der Nächstenliebe nimmt sich Herzl des unbeholfenen, flegelhaften Provinzlers an, versucht ihn zu erziehen und ihm beizustehen. Doch Hitlers Entwicklung verläuft anders als erhofft: Er gefällt sich als Täter und Welteroberer, verführt Schlomos Freundin, stiehlt den Titel seines Buches *Mein Kampf*, verbündet sich mit Frau Tod und lässt Schlomos Huhn Mizzi schlachten – ein Vorgeschnack auf kommende Schrecken.

Mit George Taboris *Mein Kampf* bringt das Puppentheater eine ungeheuerliche Liebesgeschichte auf die Bühne – eine surreale Geisterstunde und verzweifelte Clownsneske im Geiste Becketts, die mit überbordendem Intellekt und bösem Witz gegen Normen verstößt, Sinn und Werte auflöst und die Weltordnung erschüttert. In der unheilvollen Liaison zwischen Jude und Hitler werden Täter- und Opferstatus vermischt und die wechselseitige Abhängigkeit offenbar. Dies findet eine gespenstische Entsprechung im inszenatorischen Konzept der ersten Erwachsenenszenierung von Tim Heilmann: Hitler wird als Puppe aus den Asylheimbewohnern geführt.

Kein Hitler ohne „Mitspieler“ also. Damit macht die Inszenierung auf die Verantwortung jedes Einzelnen im „Kampf“ gegen das Erstarken demokratie- und menschenfeindlicher Kräfte aufmerksam.

Gastspiel | Premiere

So, 28.02.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum



**02
26**
g-h-t.de

ZITTAU

01 SO	09:00 Uhr Foyer FRÜHSTÜCK IM THEATER Tischreservierungen unter Tel. 0172 8411002
	15:00 Uhr Großer Saal 1h o. P. Zi Abo 9 GURKENEIS ZUM FRÜHSTÜCK 3. Junges Konzert
	19:30 Uhr Foyer UNTERM JUNIMOND Konzert mit Shenja Lacher und Dominik Schiefner
03 DI	19:00 - 20:00 Uhr Eintritt frei! ÖFFENTLICHE PROBE Probenbesuch der Inszenierung <i>No Shame in Hope</i>
	18:15 Uhr Treff Haupteingang 18:30 Uhr Gespräch mit Dramaturgin Xenia Ytterstedt
06 FR	18:30 Uhr Großer Saal EINBLICK VORAB FÜR PÄDAGOG:INNEN 18:30 Uhr Stückeinführung zu <i>No Shame in Hope</i> (Eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) mit der Dramaturgie und Vorstellung des theaterpädagogischen Begleitprogramms 19:30 Uhr gemeinsamer Besuch der Generalprobe Um Anmeldung wird bis zum 03.02.26 gebeten: theaterpaedagogik-zittau@g-h-t.de
07 SA PREMIERE	19:30 Uhr Großer Saal Zi Abo 1 + Abo 2 NO SHAME IN HOPE (EINE JOGGINGHOSE IST JA KEIN SCHICKSAL) Schauspiel von Svealena Kutschke
13 FR	19:30 Uhr Großer Saal Zi Abo 3 NO SHAME IN HOPE (EINE JOGGINGHOSE IST JA KEIN SCHICKSAL) Schauspiel von Svealena Kutschke
14 SA	19:30 Uhr Hinterm Eisernen Vorhang 1h 20min o. P. DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W. Theaterstück aus Interviewsequenzen von Lukas Rietzschel
15 SO	15:00 Uhr Foyer CHAOS IM KASTANIENWEG – EINE HAUSGEMEINSCHAFT REIST DURCH DIE ZEIT Eine Inszenierung des TheaterSeniorenClubs Zittau
	19:00 Uhr Hinterm Eisernen Vorhang LEPANTO IN ZITTAU ODER DAS MEER LEHRT DIE MÖVEN, DEN FISCH VOM KOPF HER ZU VERSCHLINGEN Uraufführung Schauspiel von Gerhard Zahner
25 MI	19:30 Uhr Foyer FINNISCH von Martin Heckmanns Ein Zwischenspiel mit Katharina Stehr und Philipp Scholz
27 FR	19:30 Uhr Hinterm Eisernen Vorhang 1h 20min o. P. DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W. Theaterstück aus Interviewsequenzen von Lukas Rietzschel
28 SA	15:00 Uhr Foyer ca. 40min o. P. KRABBEL-KLASSIK: SAGENHAFFE KLÄNGE Konzertreihe für Kinder von 0 – 2 Jahren und die ganze Familie
	19:30 Uhr Großer Saal Zi Abo 6 4. PHILHARMONISCHES KONZERT der Neuen Lausitzer Philharmonie Utopie. Walzer artifiziell. Filmmusik. PREMIERE 45 Minuten vor Beginn Konzerteinführung

RELAXED PERFORMANCE



**1 Ticket. 6 Bühnen.
21 Produktionen.**

Inklusive ÖPNV & Rahmenprogramm mit Stückeinführungen, Partys und Diskussionen



JOS II ZVON Deutscher Bühnenverein

KULTURraum

Tickets & Infos: +49 3581 474747 | service@g-h-t.de | g-h-t.de/stt

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK

musikschule

KULTURraum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KUWEIT

KREISMUSIKSCHULE DREILANDERECK



ARIADNE AUF NAXOS

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel

Musik von Richard Strauss | Libretto von Hugo von Hoffmannsthal nach Molieres Der Bürger als Edelmann

Musikalische Leitung **GMD Roman Brogli-Sacher**

Dirigat **GMD Roman Brogli-Sacher/Ulrich Kern**

Regie **Andreas Rosar a. G.**

Ausstattung **Fabian Lüdicke**

Dramaturgie **Thorsten Klein**

Musikalische Einstudierung **Olga Dribas, Maximilian Zimmermann**

Ein neureicher Mäzen plant ein großes Kulturevent in seinem Haus und hat hierfür sowohl eine Komödie als auch eine tragische Oper in Auftrag gegeben. Willkürlich beschließt er, dass die Aufführung beider Werke zeitgleich zu erfolgen habe. Während der junge Komponist der Oper an der Entscheidung verzweifelt, nimmt die Komödiantin Zerbinetta die Herausforderung an und fasst die folgende Aufführung so zusammen: „Das Stück geht so: Eine Prinzessin wurde von ihrem Bräutigam sitzen gelassen, und ihr nächster Verehrer ist vorerst noch nicht angekommen ... Wir sind eine muntere Gesellschaft, die sich zufällig auf der Insel befindet ... sobald sich eine Gelegenheit bietet, treten wir auf und mischen uns in die Handlung.“

Geschickt spielen Richard Strauss und Hugo von Hoffmannsthal in ihrer Ariadne auf Naxos mit Versatzstücken der europäischen Kulturgeschichte: So werden Opera seria, Commedia dell'arte und griechischer Mythos ebenso miteinander verbunden wie Musik im Stil des Barock, der wienerischen Unterhaltungsmusik und der für Strauss typischen Klangwelten. Es entsteht ein doppelbödiges Kleinod über die Wirkung des Theaters und der Musik sowie des Widerstreits zwischen Pragmatismus und Idealismus als Quellen der Kunstproduktion. In Gestalt des antiken Mythos um die von Theseus verlassene Ariadne werfen Strauss und Hoffmannsthal gleichzeitig einen Blick auf aktuell gebliebene gesellschaftliche Themen: In ihrer Oper gestalten sie ein abgründiges Spiel um menschliche Einsamkeit und Beziehungen, das in manchen Momenten an die Clownerie des absurd Theaters erinnert.

Premiere

Fr, 06.02.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



DAS BEISPIELHAFTE LEBEN DES SAMUEL W.

Theaterstück aus Interviewsequenzen von Lukas Rietzschel

Auftragswerk des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau

Regie **Ingo Putz**

Ausstattung **Sven Hansen**

Choreografie **Elise de Heer**

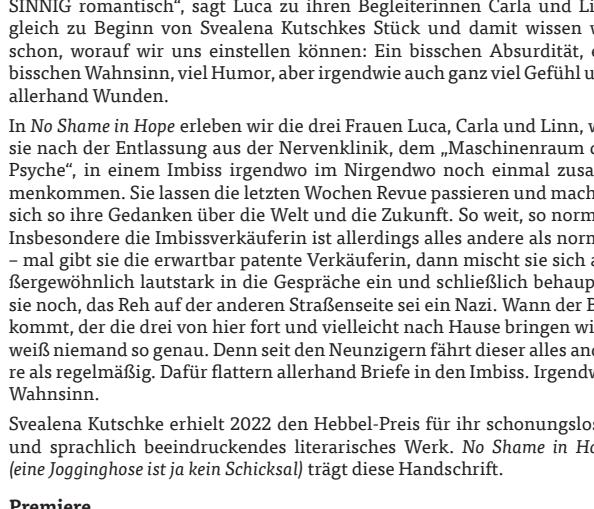
Dramaturgie **Martin Stefke**

Auf einer Wahlversammlung treffen Menschen aufeinander, Politiker und Wähler, Presse und Parteikollegen, politische Gegner. Die Spannung ist groß kurz vor der Wahl. Es gibt zwei aussichtsreiche Kandidaten – den Bürgermeister und Samuel W. – und jede Menge Fragen: „Wer ist Samuel W.? Ein Gedanke? Eine Idee? Steht Samuel W. für einen Ort? Oder für eine Zeit? Ist er wir?“

Im Auftrag des Gerhart-Hauptmann-Theaters hat Lukas Rietzschel ein Stück geschrieben. Es stellt viele Fragen und besteht, das stellt der Autor dem Werk voran, aus einhundert Gesprächen. Zwischen Januar und September 2022 hat der Romancier und Theaterautor, der seit einigen Jahren in Görlitz lebt, diese unter anderem in der Neißestadt geführt und so könnte man, stünde da nicht das Adjektiv „beispielhaft“ im Titel, meinen, es spielt ganz ohne Zweifel in unserer Region. Ja, Lukas Rietzschel zeichnet zwar das Leben eines Politikers nach, der in der DDR geboren ist, in einer Gegend mit Braunkohlegruben, mit Smog, Ruß und Dreck, mit Menschen, die darüber nachdenken, ob sie ihre Heimat verlassen müssen, weil sie nicht mehr lebenswert ist – doch dies alles gibt es ja nicht nur hier. Und dann ist da dieser Samuel W., der nicht auftritt und doch immer anwesend ist, der Politiker wird und einer offensichtlich radikalen Partei beitritt, obwohl er doch hier ... oder etwa, weil er hier aufgewachsen ist? „Ist er wir?“ Von uns?“

Wie kommt es, dass der eine sich radikaliert, während der andere Konzess und Aussöhnung sucht – das ist Lukas Rietzschels großes Thema. Für unser Theater hat er ein Stück geschrieben. Beispielhaft.

Sa, 14.02.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Hinterm Eisernen Vorhang



NO SHAME IN HOPE

(EINE JOGGINGHOSE IST JA KEIN SCHICKSAL)

Schauspiel von Svealena Kutschke

Regie **Jimena Ramirez Echeverri**

Ausstattung **Sven Hansen**

Dramaturgie **Xenia Ytterstedt**

„Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich finde so einen Imbiss WAHN-SINNIG romantisch“, sagt Luca zu ihren Begleiterinnen Carla und Linn gleich zu Beginn von Svealena Kutschkes Stück und damit wissen wir schon, worauf wir uns einstellen können: Ein bisschen Absurdität, ein bisschen Wahnsinn, viel Humor, aber irgendwie auch ganz viel Gefühl und allerhand Wunden.

In No Shame in Hope erleben wir die drei Frauen Luca, Carla und Linn, wie sie nach der Entlassung aus der Nervenklinik, dem „Maschinenraum der Psyche“, in einem Imbiss irgendwo im Nirgendwo noch einmal zusammenkommen. Sie lassen die letzten Wochen Revue passieren und machen sich so ihre Gedanken über die Welt und die Zukunft. So weit, so normal. Insbesondere die Imbissverkäuferin ist allerdings alles andere als normal – mal gibt sie die erwartbar patente Verkäuferin, dann mischt sie sich außergewöhnlich lautstark in die Gespräche ein und schließlich behauptet sie noch, das Reh auf der anderen Straßenseite sei ein Nazi. Wann der Bus kommt, der die drei von hier fort und vielleicht nach Hause bringen wird, weiß niemand so genau. Denn seit den Neunzigern fährt dieser alles andere als regelmäßig. Dafür flattern allerhand Briefe in den Imbiss. Irgendwie Wahnsinn.

Svealena Kutschke erhielt 2022 den Hebbel-Preis für ihr schoungloses und sprachlich beeindruckendes literarisches Werk. No Shame in Hope (Eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) trägt diese Handschrift.

Premiere

Sa, 07.02.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan



KONZERT



SAGENHAFTE KLÄNGE

4. Kammerkonzert | Musik zu Lausitzer Erzählungen

Dieses einzigartige Programm verbindet Musik mit den faszinierenden Görlitzer Sagen. Lassen Sie sich entführen in eine Welt aus Mythen und Melodien und entdecken Sie in der Verbindung von klassischen und modernen Werken mit Legenden dieser Region gemeinsam mit uns die Schätze der Lausitz.

Ensemble Fresca Ventus

Flöte **Ana Ferreira**

Oboe **Soichiro Mera**

Klarinette **Charlotte Skill**

Fagott **Thomia Ehrhardt**

Horn **Christoph Götz**

Ab Mi, 25.02.2026 | 19:00 Uhr | Evangelische Kreuzkirche Weißwasser



4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Utopie. Walzer artifiziell. Filmmusik.

Maurice Ravel (1875 – 1937)

La Valse – Poème chorégraphique pour Orchestre

Wolfgang Erich Korngold (1897 – 1957)

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Richard Strauss (1864 – 1949)

Also sprach Zarathustra – Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester op. 30

Violine **Ioana Cristina Goicea**

Dirigent **GMD Roman Brogli-Sacher**

Neue Lausitzer Philharmonie

Sa, 28.02.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

THEATERKASSEN

Görlitz Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz

Zittau Theaterring 12 | 02763 Zittau

Tickets: 03581 474747

E-Mail: service@g-h-t.de

Die Abendkassen öffnen für Sie am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde, im Apollo Görlitz (Hospitalstr. 2) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

Vorverkaufsstellen in Görlitz:

Görlitz-Information, Obermarkt 32 | Tel. 03581 47570

DDV Lokal Görlitz, Obermarkt 29 | Tel. 03581 6499150

Vorverkaufsstellen in und um Zittau:

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, Zittau | Tel. 03583 549940

SZ-Treffpunkt Zittau | Tel. 03583 7555870

CD Studio Zittau | Tel. 03583 704200

Reisebüro Herrnhut | Tel. 035873 40789

Tourist-Information Löbau | Tel. 03585 450140

Naturparkhaus Waltersdorf | Tel. 035841 2146

Tourist-Information Jonsdorf | Tel. 035844 70616



CHAOS IM KASTANIENWEG – EINE HAUSGEMEINSCHAFT REIST DURCH DIE ZEIT

Eine Inszenierung des TheaterSeniorenClubs Zittau

Dass neue Mieter das Gefüge der Hausgemeinschaft im Kastanienweg 13 aufmischen, daran hat man sich schon gewöhnt. Aber jetzt auch noch ein Paket, das ganz zufällig auftaucht und sich als Mikrowelle der besonderen Art entpuppt?! Das kann ja nur heiter werden.

In seiner neuesten Eigenproduktion stürzt sich der Zittauer TheaterSeniorenClub mitten hinein ins Zeitreise-Chaos: Ob früher wirklich alles besser war? Was hat die Zukunft so in petto und wie kann man aus der Gegenwart vielleicht doch noch das Beste herausholen?

Es spielen:

Dora Meinck, Helga Förster, Christel Gorgius, Renate Hoffmann, Cornelia Hudi, Ruth Rother, Siegfried Meusel, Reinhard Thöns, Reiner Thiele und Manfred Ball

Sie haben Lust, selbst Theater zu spielen?

Dann besuchen Sie gern eine unserer Proben und lernen Sie uns kennen – donnerstags von 13:00 bis 16:00 Uhr im Theaterfoyer Haus Zittau.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Lisa Karich:

l.karich@g-h-t.de | 03583 77 05 16

So, 15.02.2026 | 15:00 Uhr | Haus Zittau, Foyer

IMPRESSUM

Herausgeber Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz

Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth

Aufsichtsratsvorsitzende Kristin Miedek

Redaktion Dramaturgie, Marketing

Fotos Paweł Sosnowski

Kreation Sandra Birnbaum

Druck Druckerei Winter Herrnhut

Auflage 16.000 Stk.

Redaktionsschluss 12. Dezember 2025

Das Gerhart-Hauptmann-Theater unterstützt Vielfalt.

Deshalb gendern alle Autorinnen und Autoren nach eigenem Ermessen.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

Die Arbeit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturaumes Oberlausitz-Niederschlesien.

© 2026 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Keine Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung in elektronischer oder anderer Form.

www.g-h-t.de

Postfach 10 02826 Görlitz

E-Mail: service@g-h-t.de

Telefon: 03581 474747

Fax: 03581 474748

Internet: www.g-h-t.de

E-Mail: info@g-h-t.de

Telefon: 03581 474747

Fax: 03581 474748

Internet: www.g-h-t.de

E-Mail: info@g-h-t.de

Telefon: 03581 474747

Fax: 0358